

Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Allergien > Medizinische Rehabilitation

1. Das Wichtigste in Kürze

Je nach Ausprägung der Allergie kann bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen eine Medizinische Reha genehmigt werden. Die Reha kann ambulant oder stationär stattfinden und verfolgt individuell unterschiedliche Ziele.

2. Aufbau und Inhalt

Für Patienten mit Allergien wird überwiegend eine **ambulante** Reha in Wohnortnähe empfohlen. Der Vorteil hierbei ist, dass der Patient in seiner alltäglichen Umgebung geschult und behandelt werden kann, z.B. ist er während der ambulanten Reha den gleichen klimatischen Bedingungen ausgesetzt wie im Alltag.

Eine **stationäre** Reha wird vor allem dann empfohlen, wenn sehr zeit- und personalintensive diagnostische und therapeutische Maßnahmen erforderlich sind. Besteht z.B. ein starker Zusammenhang zwischen der Ernährung und der Verschlechterung der Allergie, müssen länger andauernde und aufwendige Nahrungsmittelauslasstests und -provokationstests erfolgen. Hierbei ist eine stationäre Aufnahme hilfreich, um jederzeit die Hilfe von Ernährungsberatern und medizinischem Fachpersonal in Anspruch nehmen zu können. Es sollte bedacht werden, dass stationäre Reha-Kliniken für Patienten mit Allergien häufig in heilklimatischen und allergenarmen Regionen angesiedelt sind. Dies führt häufig zu einer vorübergehenden Verbesserung des Gesundheitszustands. Die Allergie kann sich jedoch unter den gewohnten klimatischen Bedingungen wieder verschlechtern, was eine Anpassung der in der Reha-Klinik angewandten Behandlung erforderlich macht.

Inhalte der Reha können z.B. sein:

- Bewegungs- und Sporttherapie: Verbesserung der Kondition, Vermeidung von Kurzatmigkeit in Ruhe
- Beratung, Vorträge und Schulungen im Zusammenhang mit der Erkrankung
- Psychologische Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung
- Erweiterte Diagnostik: Aufwendige Allergietests, Nahrungsmittelauslasstests

3. Ziele

Je nach Gesundheitszustand werden unterschiedliche Ziele verfolgt, z.B.:

- Verbesserung der Symptomatik mit weniger Krankheitsausbrüchen
- Erarbeiten eines Plans zum Krankheitsmanagement
- Förderung der Krankheitsakzeptanz

4. Sozialrechtliche Bestimmungen

Die nachfolgenden Links führen zu den sozialrechtlichen Bestimmungen rund um Medizinische Reha, die bei Allergien infrage kommen können:

- Allgemeines zu Leistungen der [Medizinischen Rehabilitation](#) mit Details zur **ambulanten** Medizinischen Reha und zur **stationären** Medizinischen Reha (Kur)
- [Vorsorgeleistungen und Vorsorgekuren](#)
- [Medizinische Rehabilitation für Mütter und Väter](#) (Mutter-Kind-Kur)
- [Kinderheilbehandlungen](#)
- [Begleitperson](#) bei stationärer Rehabilitation
- [Ergänzende Leistungen zur Reha](#), insbesondere Patientenschulungen

Detaillierte Informationen zur Rehabilitation bietet die "Arbeitshilfe für die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit allergischen Hauterkrankungen" der [Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation \(BAR\)](#), kostenloser Download oder Bestellung (2 €) unter www.bar-frankfurt.de/publikationen/arbeitshilfen.

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu Umweltgiften und Arbeit, unter [Allergien](#).